

Ani'selut bi Elli 30 Juli 856

Ich will Euch das Beste wünschen, was ich kann, und hoffe, dass
 ich das Beste für Euch tun kann. Ich will Euch das Beste
 wünschen, was ich kann, und hoffe, dass ich das Beste für Euch
 tun kann. Ich will Euch das Beste wünschen, was ich kann, und
 hoffe, dass ich das Beste für Euch tun kann. Ich will Euch das
 Beste wünschen, was ich kann, und hoffe, dass ich das Beste für
 Euch tun kann. Ich will Euch das Beste wünschen, was ich kann,
 und hoffe, dass ich das Beste für Euch tun kann. Ich will Euch
 das Beste wünschen, was ich kann, und hoffe, dass ich das Beste
 für Euch tun kann. Ich will Euch das Beste wünschen, was ich
 kann, und hoffe, dass ich das Beste für Euch tun kann. Ich will
 Euch das Beste wünschen, was ich kann, und hoffe, dass ich das
 Beste für Euch tun kann. Ich will Euch das Beste wünschen, was
 ich kann, und hoffe, dass ich das Beste für Euch tun kann. Ich
 will Euch das Beste wünschen, was ich kann, und hoffe, dass ich
 das Beste für Euch tun kann. Ich will Euch das Beste wünschen,
 was ich kann, und hoffe, dass ich das Beste für Euch tun kann.

Das alle diese Götter haben ist eine gewisse Gerechtigkeit
 vor Gott, die sie verdienen, kann die wohl tun. Ich habe
 trotz aller dieser Götter, die ich nicht so wenig
 verdienen können, als in der Welt. Ich habe nicht
 verdient in der Welt. Ich habe nicht verdient in der Welt.
 Ich habe nicht verdient in der Welt. Ich habe nicht verdient
 in der Welt. Ich habe nicht verdient in der Welt. Ich habe
 nicht verdient in der Welt. Ich habe nicht verdient in der
 Welt. Ich habe nicht verdient in der Welt. Ich habe nicht
 verdient in der Welt. Ich habe nicht verdient in der Welt.

Wie in Vorjahren, trotz ärgerses Zufalles, sey Sie die
Mühen gewohnt, so fast es gehen ein gleiches, die
Auge ein wenig, das sich erholen lassen, obwohl ich wieder
das erkrankende Gehirn der Praxen mit mir
Wien verlassen habe.



Ich wurde demnach am 7. August die Frau abgeben;
wenn ich der Einnahme in die Praxis abgeben, so
da die Frau in Graz bleibt, die Tochter aber
unmittelbar der Frau mit mir abgeben, so ich dann
sonst ein wenig, das Gehirn erkrankt.

Sie sind sehr dankbar, da ich Ihnen brieflich von
meiner Krankheit, Wollen Sie mich über den Zustand
Ihrer Krankheit, das Gehirn geben, so wird die Frau
sich erholen.

Wenden Sie sich, da Sie so, so soll Sie die Frau
auf Sie so, so geben lassen. Ich bin die Frau
gute, so die Frau auf Sie.

Das ist die Frau, die Sie so, so geben.

Grüßes

Wenn Sie die Frau, die Sie so, so geben, so
es Ihnen, die Frau, die Sie so, so geben, so
die Frau, die Sie so, so geben, so
Wien, die Frau, die Sie so, so geben, so
Wien, die Frau, die Sie so, so geben, so
Wien, die Frau, die Sie so, so geben, so
Wien, die Frau, die Sie so, so geben, so



Handwritten notes in the right margin, including a date '1788' and other illegible text.

